



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (3. Teil) – Nürnberg, STN, Cent. V,
29
Signatur: Cent. V, 29

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Di ist heilig und ist ge-
heilig dar zu das got
der kör so di pet und
darumb so geit di kirch
en heilichait den petten
wann der salomon der
pat unser herren das
er di bitten den in den
tempeln und in der kir-
chen der kör und un-
ser herr der sprach zu
im dem pet ist erkört
und das ist auch pegaisch
ent am dritten buch der
schünig am viij cap
dar nach so der selb sa-
lomon sprach dar nach
und der tempel was ge-
weicht wer so pitt in
dem tempel und an der
stat deins tabernakel
den solcu der kör in
den himel und wenn
du in der körst so wuf-
tugenedis sein das alla
in der meß in ezlichen
kirchen singe man O
qm metuend? O wie
forchtam ist di stat und
steet geschriben am
buch der geschöpf am

xxviii cap das ewangeli
das ist gegress ihc und
steet geschriben im luca
am xviii cap und das selb
ewangeli list man dar-
umb am kirchtag wann
in dem selben ewange-
li steet also geschriben
hewt ist getan und ge-
ben disem haus auch in
ezlichen kirchen list
man das ewangeli aus
dem matheo darumb
das in dem selben ewan-
geli steet si machten nicht
umbher das haus wann
es wart gepawen auf
ein herten stein dar-
nach ist dan das offeren
das da genomen ist aus
dem sand wort und
steet in paralipomion
das ist in dem buch so
man auch in schreibe
der schünig werck di so
nicht vollkommenlich
geschriben sein am buch
der schünig oder als di
andern wollen so sind
si des salomon wort und